

10/1. 1915.

Kriegskalender.

15. Dezember: Die britischen Kriegsschiffe „Fox“ und „Goliath“ beschießen Dar-es-Salam und richteten großen Schaden an.

1. Januar: Die türkischen Truppen nehmen Ardaghan ein. — Rückzug der Russen von Erzerum.

3. Januar: Versuche der Russen, unsere Schlachtfront bei Gorlice zu durchbrechen, scheitern unter schweren Verlusten des Feindes. — Die Deutschen nehmen in Polen den stark befestigten Stützpunkt der russischen Hauptstellung Borzhom. — Generaloberst v. Moltke wird zum Chef des stellvertretenden Generalstabs ernannt. — Von amtlicher deutscher Seite wird erklärt, daß das englische Linienschiff „Formidable“ im Kanal durch ein Unterseeboot zum Sinken gebracht wurde, das unbeschädigt entkommen ist.

4. Januar: Während der Weihnachtstage wurden von unseren Truppen am nördlichen Kriegsschauplatz gegen 13.000 Russen gefangen genommen. — Die Deutschen nehmen die Beschießung von Soissons wieder auf. — Zusammenstoß zweier türkischer Kreuzer mit sieben russischen Schiffen bei Sinope. — Der Vorschlag des Papstes bezüglich des Austausches der kriegsuntauglichen Gefangenen wird von allen kriegsführenden Staaten angenommen.

5. Januar: Die türkischen Truppen besetzen Urmia. — Ein englischer Kreuzer versucht bei Merjina ohne Erfolg Truppen zu landen. — Zwei deutsche Flieger werfen über das englische Lager bei Lüderitzbucht Bomben ab.

6. Januar: In Polen haben die Deutschen den Sucha-Abdamm erreicht. — Das russische Gardekorps zieht sich von der Bzura und Rawka zurück.

7. Januar: Die im Karpathenvorland der südlichen Bukowina vorgeschobenen Sicherungstruppen werden vor überlegenen feindlichen Kräften näher an die Hauptbasse zurückgenommen. — In den Kämpfen bei Loda und Lomica gingen zehn russische Aeroplane verloren und wurden acht russische Generale verwundet. — Die russische Flotte beschießt Sinope und beschädigt zwei Häuser. — Türkische Kriegsschiffe beschießen russische Truppen bei Mafriali.

8. Januar: In den Ostbeskiden wird ein von starken russischen Kräften angelegter Vorstoß zurückgeschlagen. — Ein Nachtangriff der Montenegriner auf Abtobac wird von unseren Vorpostenlinien abgewiesen. — In den Vogesen besetzen die Deutschen endgültig Steinbach. — Nach dem Bericht der englischen Admiralität sind beim Untergang der „Formidable“ mehr als 500 Mann umgekommen. — Die Türken besetzen Kotur in Herbeidichan. — Japan hat die gesamte Geschützbeute von Tjingtau an England verkauft. — Das französische Kriegsministerium übersiedelt endgültig von Bordeaux nach Paris.

9. Januar: Feindliche Angriffe bei Soissons werden abgewiesen. — Bei einem erfolgreichen Sturmangriff im östlichen Teile der Argonnen nehmen die Deutschen 1200 Franzosen gefangen.